

Bln-Friedenau Rubensstr. 40 d. 15. 12. 30.

Lieber Freund!

Vielen Dank für Ihren Brief v. ii. Sehr freut es mich, dass Ihr Vinkelmanns Vortrag den Athenern auch Fortschritt im Kerameikos veranschaulicht hat. Sonderdrucke zu „Mitt. a. d. Ker.“ bitte ich nicht nur an Oberländer zu senden, sondern auch an den Präsidenten derselben Fabrik Berkshire Knitting Mills, Reading Pennsylvania, Ferdinand Thun und den Vicepräsidenten Henry Jansson, da sie ja zu Dritt seit 29 die Stiftung für den Kerameikos übernommen haben, das Weihnachtsgeschenk des Photographien-Albums, weil 3 Exemplare davon Rodenwaldt zu kostspielig erschienen, nur in 1 Exemplar abgesandt ist und die Arbeit an beiden Seiten des Sipylos und des Eridanos und an der Kappa Trias noch manche Jahre und weitere Stiftungen bedürfen wird.

Mein Ihnen im Mai übergebenes, ungekürztes Ms. zu den „Mitt. a. d. Ker.“ hätte ich gern wieder.

Auch Knackfuss ist an der im Hess'schen Plan angegebenen Datierung der Vormaure mit Graben aus Ende des 4. Jhls zweifelhaft geworden; aber erst die genauere Schichtenuntersuchung zwischen Horos 2 und 1 wird für die Stadtgeschichte hellenistischer Zeit mehr Sicherheit schaffen können. Ich bin in dauernder Bemühung die historischen Zeugnisse für die ganze Kerameikonstrasse und die einzelnen Aushalte aus den Funden von 1914/15 und 30 für die Fortsetzung der Arbeit zu prüfen und zusammenzustellen.

Ihnen und dem Institute aus dieser schweren Zeit heraus den besten und allgemeinen Erfolg wünschend, mit herzlichem

Grißen auch von meiner Frau,

getreulich Ihr

Alfred Brueckner